

aus der 1. Sitzung des Grossen Gemeinderats Interlaken vom 31. Januar 2017

Versanddatum: 02.02.2017

5 B1.C Vorschriften, Gesetze, Verordnungen, Bau- und Planungsrecht generell

Motion Kupfer, Pflanzung von einheimischen Bäumen und Sträuchern, Beantwortung

Die Geschäftsprüfungskommission verzichtet auf eine Stellungnahme.

Gemeinderat Kaspar Boss erachtet das Anliegen des Motionärs als prüfenswert. Der Motionstext verlange jedoch zwingend eine Baureglementsänderung. Möglicherweise gebe es jedoch auch eine zweckdienliche Lösung, welche die Stossrichtung des Vorstosses erfülle, ohne das aufwändige Verfahren einer Änderung des Gemeindebaureglements beschreiten zu müssen. Dem Motionär werde deshalb empfohlen, seinen Vorstoss in ein Postulat umzuwandeln.

Motionär Fritz Kupfer hält an der Motion fest. Die Haltung des Gemeinderats sei mutlos. Es gehe um die Ökologie, neben Bäumen und Sträucher auch um die Vögel, welche die Pflanzen brauchen würden. Es brauche kein aufwändiges Verfahren. Die kantonale Verordnung über die Begriffe und Messweisen im Bauwesen verlange in den nächsten Jahren zwingend eine Änderung des Baureglements, in die auch seine Motion einfließen könne. Er **formuliere** den letzten Nebensatz der Motion deshalb wie folgt **neu**: „... aufgefordert, das Baureglement im Zuge der vom Kanton aufgrund der Verordnung über die Begriffe und Messweisen im Bauwesen vom 25.5.2011 verlangten Anpassungen in der baurechtlichen Grundordnung (Baureglement) dementsprechend zu ergänzen.“ Er verlange nichts Unvernünftiges.

Gemeinderat Kaspar Boss unterstützt sinnvolle Lösungen, erachte eine Festschreibung im Baureglement aber als ungeeignet. Grundsätzlich seien einheimische Pflanzen zu bevorzugen. Gelegentlich sei es auch aus finanziellen Überlegungen besser, einen fremden Baum zu pflanzen, der eine längere Lebensdauer habe. Wenn keine Umwandlung in ein Postulat erfolge, ziehe er das Geschäft zurück, um den geänderten Motionstext im Gemeinderat noch einmal prüfen zu können. Er empfehle auch mit dem neuen Motionstext eine Umwandlung in ein Postulat.

Fritz Kupfer ist der Meinung, seine Motion könne mit einem einzigen Satz im Baureglement umgesetzt werden. Er wolle Nägel mit Knöpfen und dass jetzt entschieden werden könne. Er wandle seinen Vorstoss deshalb in ein **Postulat** um, sei aber mit der Motorsäge oder einer weiteren Motion bereit, wenn das nötig würde.

Ueli Balmer unterstützt den Vorstoss. Ausländische Bäume könnten eine Gefahr sein, aber nicht nur bei der Gemeinde, sondern auch auf Privatgrundstücken.

Beschluss:

Das Postulat Kupfer, Pflanzung von einheimischen Bäumen und Sträuchern, wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen erheblich erklärt.

Freundliche Grüsse

sig. Goetschi

Philipp Goetschi, Gemeindeschreiber

Dieser Auszug stammt aus einem vom Grossen Gemeinderat noch nicht genehmigten Protokoll. Die Grundlage für die Unterzeichnung durch den Gemeindeschreiber mit Einzelunterschrift ergibt sich aus Art. 37 des Geschäftsreglements des Grossen Gemeinderats.